



TRAKEHNER HENGSTMARKT

LINKS | Siegerhengst der Sonderklasse! Mit bodenverachtenden Bewegungsablauf bei hohem Adel eroberte Rheinglanz v. Helium die Holstenhallen.

ÜBERRAGENDER SIEGER IM Spitzenjahrgang

HERVORRAGENDE JUNGHENGSTE, UMKÄMPFTE AUKTIONSSPITZEN UND UNGEWÖHNLICHE RAHMENBEDINGUNGEN KÖNNTEN SICH ALS ATTRIBUTE DES 58. TRAKEHNER HENGSTMARKTES IM KOLLEKTIVEN GEDÄCHTNIS VERANKERN. EIN ORGANISATORISCHER KRAFTAKT, GEMEINSAM GESTEMMT VOM HAUPT- UND EHRENAMT, BOT AUSSTELLERN UND INTERESSENTEN NAHEZU OPTIMALE BEDINGUNGEN FÜR DREI TAGE HENGSTMARKT UNTER CORONA-BEDINGUNGEN. DER TRAKEHNER VERBAND HAT FLAGGE GEZEIGT: BEI ANGEZEIGTEM RESPEKT VOR DEM VIRUS SIND KÖRUNG UND VERMARKTUNG AUF HÖCHSTEM QUALITATIVEM NIVEAU MÖGLICH.

Wenn Auktionator Hendrik Schulze Rückamp in der abschließenden Auktion am Samstagabend von einem „Festival des Helium“ schwärmte, traf er damit voll ins Schwarze: Der junge Starvererber vom Trakehner Gestüt Gut Staffelde stellte in seinem zweiten Körjahrgang seinen zweiten Siegerhengst und einen Prämienhengst, die Jahressiegerstute, teure Auktionsfohlen – und seine Vollschwester HELIA war die sensationelle Preisspitze der Stutenauktion.

Erst wenige Tage vor der Veranstaltung war sicher: eine vergleichsweise geringe Zahl an Tickets für die Holstenhallen konnte in den freien Verkauf gehen, personalisiert und mit strengen Hygieneauflagen. Zwecks Abstandswahrung war die Zahl der Sitzplätze auf etwa ein Drittel reduziert, Mund-/Nasenschutz durfte nur am Platz abgenommen werden und Handdesinfektion stand ziemlich unübersehbar fast überall zur Verfügung. Die verfügbaren Karten wurden in der Kürze der Zeit fast komplett verkauft und die ganz große Mehrheit der Anwesenden war bemüht, die „AHA-Bedingungen“ einzuhalten. Dass die Veranstalter angesichts der im Lande exponentiell steigenden Infektionszahlen bis zur letzten Minute dieses Hengstmarktes fieberten, ob dieser plangemäß durchgeführt werden konnte, sorgte für Anspannung. Das Wagnis ist – wie bereits mit dem Trakehner Jungpferdeturnier mit Fohlenauktion im Sommer – geglückt ... wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Körung, Auktionen und das auf drei Prüfungen „geschrumpfte“, hochkarätige Rahmenprogramm konnten jedoch für den Nervenkitzel entschädigen. Unter Federführung von Vorstandmitglied Marion Drache war es zudem gelungen, mit ClipMyHorse.TV nicht nur das Programm live online zu übertragen, sondern mit Interviews, Image- und Infoclips zusätzlich zu ergänzen, sodass alle Daheimgebliebenen den kompletten Trakehner Hengstmarkt 2020 zuhause an den Bildschirmen verfolgen konnten.

„Großes Kompliment für die Veranstaltung dieses Jahr unter diesen Bedingungen. Spitze, wie das alles übers Internet übertragen wurde. Sehr interessant waren auch die Kommentierung und die zusätzlichen Videos und Interviews. Dank an Herrn Tönjes. Großartig! Ich bin von allem sehr beeindruckt. Nicht da sein zu sein, ist schmerzhaft, aber so ging es doch ... Danke!“

Heleen Cramer, Niederlande

FOTOS: SPORTFOTOS-LAFRENTZ/DE

Der erste Vorsitzende des Trakehner Verbandes, Dr. Norbert Camp, zog ein zufriedenes Fazit zu diesem besonderen Hengstmarkt unter Corona-Bedingungen: „Ich bin froh, dass wir unser entwickeltes Hygienekonzept gut umgesetzt und die Besucher sich so diszipliniert an die Vorgaben gehalten haben. Damit haben wir das Vertrauen, das die Stadt Neumünster und das Land Schleswig-Holstein in uns gesetzt haben, voll bestätigt und senden ein positives Signal an die Veranstaltungen, die jetzt noch folgen. Aber noch glücklicher bin ich über diesen Jahrgang mit einem hervorragenden Prämienlot. Sicher wären ein paar mehr Vielseitigkeitskandidaten schön gewesen, aber Dressur ist unsere Stärke und hochtalentiertere Hengste für diese Disziplin waren hier in diesem Jahr sehr gut vertreten.“

Die Körung

36 Junghengste hatten es in den Katalog geschafft, 31 traten am Donnerstag zum Pflaster an. Zwölf Hengste wurden gekört,

sechs von ihnen prämiert. Die Körkommission arbeitete erstmals in neuer Besetzung zusammen. Dr. Hans-Peter Karp, Elmar Lesch und auch August Camp betraten als Routiniers den Ring, für den neu gewählten Körkommissar Peter Kunath war es das Debüt – und ebenso für den Stellvertretenden Zuchtleiter Neel-Heinrich Schoof, der für den krankheitsbedingt ausgefallenen Zuchtleiter und Geschäftsführer Lars Gehrman auch in der Körkommission einspringen musste. „Die Zusammenarbeit lief hervorragend“, resümierte Dr. Hans-Peter Karp nach der Körung und der erstklassige Jahrgang stimmte von Tag eins an optimistisch.

Die Pflastermusterung fand nach dem seit einigen Jahren bewährten Muster statt und erlaubte den Hengsten, sich sowohl auf hartem Boden wie auch an der langen Seite auf Sand im Trab von der besten Seite zu zeigen. Das war ein guter Anfang für die auffallend attraktiven Junghengste, die sich mit moderner Mechanik und gut abfußendem Hinterbein präsentierten. Im Freispringen hat es

OBEN LINKS | Gratulation zum Geburtstag vom Reservesieger Tanzkönig v. Fairmont Hill an seinen Züchter Donatus Landgraf von Hessen.

OBEN RECHTS | Prämienhengst Dameron v. Helium bereichert vorerst die Hengstriege seiner Zuchtstätte, des Klosterhofs Medingen.

UNTEN LINKS | Leichtfüßig und mit ganz großem Gang eroberte der gekörte Hengst Gaspard aus dem Debütjahrgang des His Moment die Prämie.

UNTEN RECHTS | Heja Danmark! Prämienhengst Halifax v. Schwarzgold, in Dänemark gezogen, ist ein Kandidat für Zucht und Sport.



FOTO: HET-BILDREDE



FOTO: HET-BILDREDE



FOTO: JUTTA BAERNSCHMITZ



FOTO: DR. PETER RICHTERICH



LINKS | Erlesene Leistungs-genetik und entsprechende Gaben am Sprung sicherten Osterwunder das Körprädi-kat und den Titel des besten Springhengstes.

schon überzeugendere Jahrgänge gegeben, allerdings schien der Aufbau bei diversen Hengsten auch zu Übereifer zu führen. Corona-bedingt hatte das Sitzplatzkonzept komplett umgebaut werden müssen, und die Veranstalter waren gezwungen, den Ein- und Auslass für alle Pferde zum Tor an der kurzen Seite des Südturms zu verlegen. Einige Pferde zeigten daraufhin auf dem vermeintlichen Weg zum Ausgang mehr Energie als Übersicht. Das Freilaufen war erwartungsgemäß ein Höhepunkt, der jedoch bei den Veranstaltern für eine weitere „Überraschung“ bei der diesjährigen Organisation sorgte: Das bewährte Team aus den Niederlanden musste Corona-bedingt kurzfristig absagen und noch am Donnerstag war unklar, wer diesen wichtigen Part übernehmen würde. Ein Freilauf-Team vom Hannoveraner Verband sprang dankenswerterweise kurzfristig ein und konnte die Aufgabe am Ende souverän lösen.

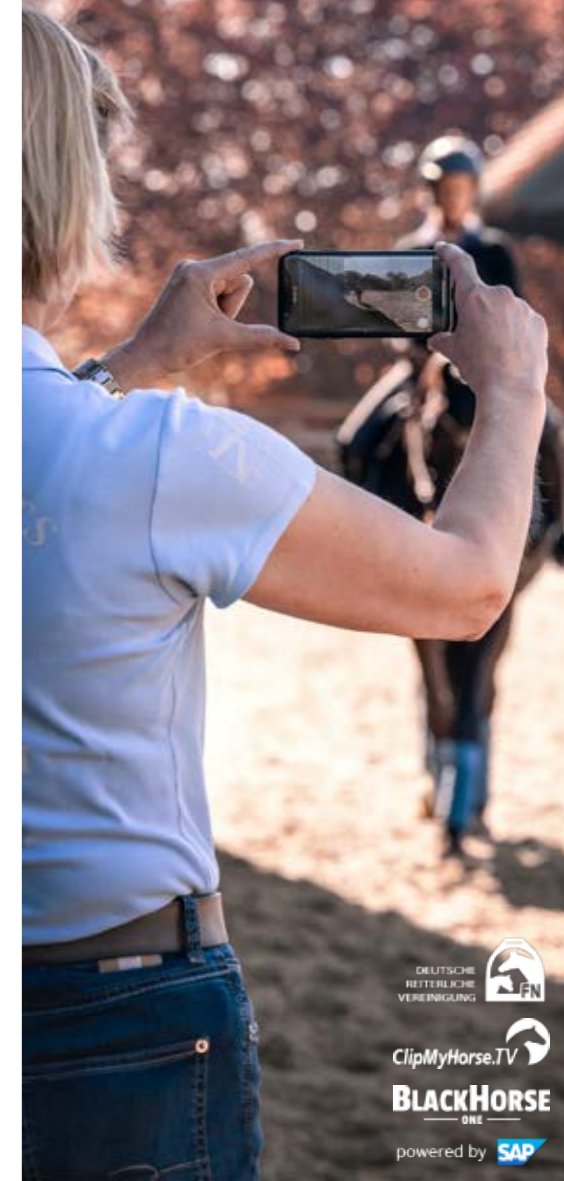
Die Schärpe des Siegers schmückte am Ende ein Edelpferd par excellence, das sich schon auf dem Pflaster durch besonderen Schwung, Elastizität und vornehmen

Bewegungsablauf empfohlen hatte: Der dunkelbraune RHEINGLANZ v. Helium a.d. St.Pr.u.Pr.St. Rheinilde v. Couracius-Partout aus der bewährten Zucht von Werner Heitfeld tanzte geradezu zum Sieg. „Ein Sympathieträger besonderer Machart, der sofort die Herzen erobert und sich auch heute noch einmal mit einer überzeugenden Darstellung der Grundgangarten zeigte, die von allererster Güte sind. Ein herrlicher Typ, der immer wach und immer bei der Sache ist. Ein Hengst, der uns und Sie begeistern konnte“, schwärmte Neel-Heinrich Schoof in seiner Kommentierung, die für ihn selbst so etwas wie eine – ausgesprochen gelungene – Feuertaufe war.

Jill Mielezko-Vekens, als Dressurreiterin mit dem Wallach Hemmingway v. Guter Stern in Trakehner Kreisen keine Unbekannte, hatte mit dem Kauf des Hengstfohlens zunächst mal einen Ehekrach ausgelöst, wie das Paar in der Pressekonferenz gutgelaunt zugab. Zu Gast in Hamburg, hatte ihr Mann anlässlich der Fußball WM einen Grillabend geplant ... sie fuhr lieber mit einer Freundin zur Bundesturnier Fohlenauktion,

„Das war wirklich TOP organisiert, ich ziehe meinen Hut vor dieser Mammut-Leistung bezüglich aller Corona-Auflagen etc.“

Dr. Peter Richterich, Ennigerloh



**DIE NEUE ONLINE-PLATTFORM
zur Trainingsüberprüfung**

**Meldet euch jetzt an
und überprüft euren
Ausbildungsstand!**

www.FN-LevelUp.de

▶ mit der Order „bloß kein Fohlen kaufen!“ Es wurden zwei. Aber als ihr Mann den Junghengst Rheinglanz später das erste Mal an der Longe hatte und sein Potenzial sofort erkannte, war der Haussegen längst wieder geradegerichtet. Auch Werner Heitfeld hatte in dem Hengstfohlen bereits das Besondere gesehen. Seit 1965 Trakehner Züchter mit derzeit fünf Stuten, war ihm schnell klar, dass hier ein Hengstanwärter heranwuchs. Für den hoffte er damals bei der Bundesturnier Fohlenauktion einen passenden Aufzuchtplatz zu finden – der erste Siegerhengst als Krönung von 55 Jahren Treue zum Trakehner Pferd ist ein ganz besonderer Lohn!

Bei der Hybrid-Auktion der Hengste am Samstagabend entbrannte ein leidenschaftliches Bieterduell um den schönen Bewegungskünstler Rheinglanz, das bei 305.000 Euro mit dem Zuschlag an inländische Käufer, die BG Rheinglanz, ein Happy End fand.

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk gab es für Donatus Landgraf von Hessen: Sein großzügig auftretender TANZKÖNIG v. Fairmont Hill-Herbstkönig-Grafenstolz glänzte mit dem Titel des Reservesiegers und fand für 79.000 Euro ein neues Zuhause in Hamburg. „Ein imponierender Hengst“, schwärmte Neel-Heinrich Schoof, „großliniert mit drei hervorragenden Grundgangarten, akzentuierten Bewegungen und deutlich männlichem Habitus.“ Der überragende Schritt wurde als bester eines überzeugenden Jahrgangs herausgestellt und auch das Pedigree dürfte züchterische Begehrlichkeiten wecken.

Der strahlend schöne GASPARD aus dem ersten Fohlenjahrgang des Siegerhengstes His Moment (MV Imperio) aus dänischer Zucht von Dr. Angelica Lauritzen und ausgestellt von Christian Röhl überzeugte trotz seiner Jugend – Geburtsdatum ist der 24. Juni – mit ganz großer Übersetzung, Schulterfreiheit, Schwung und Mechanik. „In der Grundgangarten wächst er über sich hinaus und gehört zur Spitze des Jahrgangs“, kommentierte Schoof. Sein Zuschlag bei 70.000 Euro sorgte für Riesenfreude beim Ehepaar Derlin aus Schleswig-Holstein. Gaspard geht zunächst auf die Station Hoffrogge, wo bereits der im Vorjahr ersteigerte Blancor ausgebildet wird.

Nicht zum Verkauf standen zwei weitere Prämienhengste: Der auf dem Klosterhof Medingen beheimatete DAMERON v. Helium-Lauries Crusador xx-Caprimond vermochte mit beeindruckender Körperharmonie, elastischen Grundgangarten bei Gleichgewicht und Tragkraft zu punkten. Als Bewegungspferd par excellence strahlte der in Dänemark von Anne Lyngbye Melsen gezogene HALLIFAX v. Schwarzgold-Aston Martin-Summertime. Immer bergauf, mit moderner Mechanik und sicherem Takt und stets durch den Körper arbeitend, dürfte seine Zukunft in Zucht und Sport gleichermaßen hoffnungsvoll sein.

Gekörte Hengste

Als als bester Springhengst ausgezeichnet wurde der Halbblüter OSTERWUNDER v. Pagur ox-Lücke-Aspirant aus der Zucht von Jana Scheffel, Wandlitz. Deutlich vom Araber geprägt, mütterlicherseits

unter Leistungsaspekten gezogen über den vielfach S-erfolgreichen Lichtblick und Aspirant, überzeugte der Braune im Freispringen mit Manier und Übersicht und zeigte sich in der Bewegung ausbalanciert, selbstbewusst und in schöner Selbsthaltung. Sein Aussteller Norbert Wallochny erhielt einen Sonderehrenpreis als Besitzer des besten Springhengstes und auch die Auszeichnung für den besten gekörten Halbbluthengst ging an Osterwunder.

Der sympathische, noch jugendliche HOLLISTER v. Freiherr von Stein-Insterburg (Z.u.B.: Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt/Dosse) bestach durch seine Bewegungsqualität mit Takt, Selbsthaltung, Kadenz und stetem Bergauf. Zug zum Sprung, Übersicht und Einstellung, dazu noch seine herrliche Typausprägung und ein top Interieur wiesen ihn als sicheren Korkandidaten aus.

Mit Höhepunkten im Freilaufen überzeugte SINATRA v. Honoré du Soir-Herzruf (Z.u.B.: Andreas Weiß, Feldkirchen, A) die Kommission, die seine Tactsicherheit und Mechanik, wie auch das überlegene Interieur hervorhob. Sein guter Widerrist, stabiler Rücken und klar erkennbare Sportlichkeit steigern die Attraktivität des noch jugendlichen Braunen zusätzlich. Für 26.000 Euro wurde er nach Großbritannien zugeschlagen und zwar an das Team um den international Grand Prix erfolgreichen Erlentanz.

INIESTA v. Impetus (Z.: Tim Vester, Hennef, A.: Trakehner Gestüt Staffelde, Kremmen) trat groß liniert und mit ansprechender Mechanik an und punktete durch die Darstellung der schwingvollen Grundgangarten besonders beim Freilaufen. Für 26.000 Euro wurde er online von einem renommierten Ausbildungsstall in Deutschland ersteigert.

Wenn einer schon aufgrund seines Namens die Herzen des Publikums eroberte, dann war das in diesem Jahr sicher HANKE v. Ivanhoe-Freudenfest. Gezogen von Björn Hanke und ausgestellt von Pascal Kandziora, strahlte der Rapphengst typvoll und formschön mit herrlicher Halsung, gutem Widerrist und taktbeflissenem Bewegungsablauf. „Ein Hengst mit männlichem Habitus, wie wir uns ihn wünschen“, kommentierte Schoof. ONYX v. Kentucky-Millennium zeigt sich als kompakter Sportsmann mit guter Muskulatur immer kraftvoll abfuend und souverän in der Darstellung. Als letzter Hengst der Auktion erhielt er bei 44.000 Euro den Zuschlag für das Gestüt Letter Berg. Großrahmig, bergauf, mit Tragkraft und Mechanik und einem erstklassigen Dressurpedigree bereicherte HALCON v. Millennium-Münchenhausen aus der Zucht von Dr. Atossa Südhoff, Molbergen das Körlot. Für 31.000 Euro wechselte er in den Besitz einer Käuferin in Niedersachsen, die den Hengst bei einem deutschen Championsreiter in Hessen ausbilden lassen wird.

Die Auktionen

Hengstmarkt-Auktion im Hybridformat – auch das war dieses Jahr neu und hat sich als fortsetzungswürdiges Erfolgsprojekt bewährt. Am Freitagabend traten die Fohlen und Stuten in den Holstenhallen an, engagiert begleitet vom hervorragend vorbereiteten Auktionator Hendrik Schulze Rückamp.

Neun Stuten kamen zur Versteigerung und erzielten einen Gesamtpreis von 303.000 Euro. Einen atemberaubenden Spitzenpreis erzielte die Vollschwester des Vererbers Helium namens HELIA v. Millennium, die künftig im Gestüt Staffelde zu Hause ist. Bettina Lechtermann und ihre Familie standen das Bieterduell durch und konnten beim Gebot von 105.000 Euro aufatmen: Die wunderschöne Rappstute, die unter dem Sattel vorgestellt wurde, bereichert



FOTO: REIT-BILDER.DE



FOTO: SPORTFOTOS-LARENZT.DE



FOTO: DR. PETER RICHTERICH



FOTO: REIT-BILDER.DE



FOTO: SPORTFOTOS-LARENZT.DE



FOTO: DR. PETER RICHTERICH

OBEN LINKS | Freiherr von Stein stellte mit Hollister seinen ersten gekörten Sohn.

OBEN RECHTS | Sinatra v. Honoré du Soir führt das wertvolle Herzruf-Blut und wurde nach England zugeschlagen.

MITTE LINKS | Von der Bundesturnier Fohlenauktion zum Star auf dem Körperparkett: Für Iniesta v. Impetus ging die Rechnung auf.

MITTE RECHTS | Sein Name ist eine Hommage: Hanke v. Ivanhoe zeigte sich bei jedem Auftritt souverän.

UNTEN LINKS | Ein Schmuckstück in Schwarz: Onyx v. Kentucky glänzte als kraftvoller Sportsmann.

UNTEN RECHTS | Mit Tragkraft, Mechanik und einem Dressurpedigree der Spitzenklasse empfiehlt sich Halcon v. Millennium.

„Vielen Dank für den Einsatz, die Organisation und die Risikobereitschaft in besonderen Zeiten, die Sie zur Durchführung der Trakehner Tage 2020 auf die Beine gestellt bzw. getragen haben. Ich habe am Freitag zusehen können und meine, dass Sie gute Lösungen zur Realisierung gefunden haben. Unsere Pferde verbinden uns fest, das war spürbar. Bleiben Sie gesund!“

Dipl.-Wirtsch.-Ing Udo K. Vorbeck, Tostedt

► jetzt die hochkarätige Stutenriege im Gestüt in Kremmen westlich von Berlin. Der Durchschnittspreis lag mit 33.666,67 Euro mehr als 9.000 Euro höher als im Vorjahr.

14 Fohlen traten an, die Bieter zu verzaubern und das gelang ihnen nach Maß. Mit 22.000 Euro den Spitzenpreis erzielte eine Tochter des Millennium namens HALINA, die nach Schweden zugeschlagen wurde. Weitere Auslandskäufer kamen aus den USA, Dänemark und Luxemburg. Auch den zweithöchsten Preis von 20.000 Euro erzielte ein Millennium-Sohn; EMEI SOLEIL geht nach Dänemark. Vier weitere Fohlen wurden für mehr als 10.000 Euro zugeschlagen.

Auktionsergebnisse Trakehner Hengstmarkt 2020

Nr	Name	Abstammung	Steigpreis	Land
Gekörte Hengste (Stand: 17.10.2020)				
6	Tanzkönig	Fairmont Hill	79.000,00 €	Deutschland
12	Rheinglanz	Helium	305.000,00 €	Deutschland
14	Gaspard	His Moment	70.000,00 €	Deutschland
17	Sinatra	Honoré du Soir	26.000,00 €	Großbritannien
18	Iniesta	Impetus	26.000,00 €	Deutschland
23	Onyx	Kentucky	44.000,00 €	Deutschland
25	Halcon	Millennium	31.000,00 €	Deutschland

Summe: 581.000,00 €, versteigert wurden: 7,
Durchschnittspreis 83.000,00 €, Durchschnittspreis 2019: 38.083,00 €

Nr	Name	Abstammung	Steigpreis	Land
Nicht gekörte Hengste (Stand: 17.10.2020)				
3	Decaprio	Cousteau	18.000,00 €	Deutschland
4	Jegier	Diverse	15.500,00 €	Schweiz
7	Barneystein	Finckenstein	13.000,00 €	Dänemark
10	Orest	Helium	12.000,00 €	Deutschland
16	Cool Moment	His Moment	14.500,00 €	Österreich
22	Elano	Kentucky	9.000,00 €	Deutschland

Summe: 82.000,00 €, versteigert wurden: 6,
Durchschnittspreis: 13.666,67 €, Durchschnittspreis 2019: 14.350,00 €

Nr	Name	Abstammung	Steigpreis	Land
Stuten (Stand: 16.10.2020)				
37	Verheissung	Helium	26.000,00 €	Deutschland
38	Samba	Millennium	13.000,00 €	Großbritannien
39	Kosimaha	Schwarzgold	18.000,00 €	Deutschland
40	laraginga	Easy Game	16.500,00 €	Deutschland
41	Abendrot	Insterburg	16.000,00 €	Deutschland
42	Couralie	Schwarzgold	22.000,00 €	Deutschland
43	Herbstrot	All Inclusive	68.000,00 €	Deutschland
44	Helia	Millennium	105.000,00 €	Deutschland
45	Kassandra	Hibiskus	ausgefallen	
46	Val de Loire	Freudenfest	18.500,00 €	Deutschland

Summe: 303.000,00 €, versteigert wurden: 9,
Durchschnittspreis: 33.666,67 €, Durchschnittspreis 2019: 24.278,00 €

Nr	Name	Abstammung	Steigpreis	Land
Fohlen (Stand: 16.10.2020)				
47	Undercut	Integer	9.750,00 €	USA
48	Hot Spot	Cook du Midour	12.500,00 €	Deutschland
49	Hope	Berlusconi	ausgefallen	USA
50	Haaland	Helium	10.500,00 €	Deutschland
51	Mary Poppins	Schwarzgold	8.000,00 €	Deutschland
52	Polarglück	Blanc Pain	7.500,00 €	Deutschland
53	Donauerbin	Speedway	6.000,00 €	Deutschland
54	Emei Soleil	Millennium	20.000,00 €	Dänemark
55	Océanne	Freiherr von Stein	6.500,00 €	Deutschland
56	Donautanz	Rhenium	6.000,00 €	Deutschland
57	Fiorella	Blanc Pain	7.000,00 €	USA
58	Sam	Hirtentanz	15.000,00 €	Deutschland
59	Urano	Dezember	6.000,00 €	Deutschland
60	Halina	Millennium	22.000,00 €	Schweden
61	Originell	Davidas	12.500,00 €	Luxemburg

Summe: 149.250,00 €, versteigert wurden: 14,
Durchschnittspreis: 10.660,71 €, Durchschnittspreis 2019: 8.667,00 €

Erfreulichen Zuspruch fanden die Fohlen, deren züchterische oder sportliche Zukunft „laut Pedigree“ in der Vielseitigkeit zu erhoffen ist. SAM v. Hirtentanz-Germanicus Rex-Turnus erzielte 15.000 Euro, HOT SPOT v. Cook du Midour-Grafenstolz-Navarino xx und ORIGINELL v. Davidas-Heraldik xx-Nerv wurden für jeweils 12.500 Euro zugeschlagen. Der Durchschnittspreis betrug in diesem Jahr mit 10.660,71 Euro rund 2.000 Euro mehr als im Vorjahr.

Teuerster nicht gekörter Hengst war der im Gestüt Ganschow gezogene, rundum sympathische Schimmel DECAPRIO v. Cousteau, der für 18.000 Euro zugeschlagen wurde. *IE*

Körergebnissen Trakehner Hengstmarkt 2020

Siegerhengst

12 Rheinglanz DE 409090029218, Dunkelbraun, Maße: 167/20,5, v. Helium a.d. St.Pr.u.Pr.St. Rheinilde v. Couracius – E.H. Partout, Z.: Gestüt Bönninghardt, Werner Heitfeld, Talweg 29, 47661 Issum/Nordrhein-Westfalen, B.: Jill Miesleszko-Vekens, Im Klee 1, 33106 Paderborn/Nordrhein-Westfalen

Reservesieger

6 Tanzkönig DE 409090015318, Schwarzbraun, Maße: 171/22,0, v. Fairmont Hill a.d. St.Pr.u.Pr.St. Tanzmelodie v. Herbstkönig – E.H. Grafenstolz, Z.u.B.: Hessische Hausstiftung Panker, Gestüt Panker, 24321 Panker/Schleswig-Holstein

prämierte Hengste:

11 Dameron DE 409090295818, Dunkelbraun, Maße: 171/21,0, v. Helium a.d. Donaublüte v. Lauries Crusador xx – E.H. Caprimond, Z.: Burkhard Wahler, Klosterhof Medingen, Zum Klosterhof 8, 29549 Bad Bevensen/Niedersachsen, B.: Klosterhof Medingen, Christoph Wahler, Zum Klosterhof 8, 29549 Bad Bevensen/Niedersachsen

14 Gaspard DE 409090304218, Dunkelbraun, Maße: 164/20,5, v. His Moment a.d. Gabriella v. E.H. Imperio – Schwadroneur, Z.: Dr. Angelica Lauritzen, Gunderødvej 15, 2980 Kokkedal/Dänemark, B.: Christian Röhl, Arnimer Seitenweg 31, 39576 Stendal/Sachsen-Anhalt

34 Halifax DNK333TR1800540, Rappe, Maße: 167/20,0, v. E.H. Schwarzgold a.d. Pr.St. Halle Berry v. Aston Martin – Summertime, Z.u.B.: Anne Lyngbye Melsen, Laagegyde 145, 2980 Kokkedal/Dänemark.

weitere gekörte Hengste:

1 Osterwunder DE 40909000418, Braun, Maße: 163/20,0, v. Pagur ox a.d. Oklahoma Lilly v. Lichtblick – Aspirant, Z.: Jana Scheffel, Wandlitzer Str. 16, 16348 Wandlitz/Brandenburg, B.: Norbert Wallochny, Mailham 2, 94094 Rothalmünster/Bayern, Bester Halbbluthengst, Bester Springhengst

8 Hollister DE 409090076618, Braun, Maße: 167/21,0, v. Freiherr von Stein a.d. Hoheit XI v. E.H. Insterburg – E.H. Bartholdy, Z.u.B.: Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse), Hauptgestüt 10, 16845 Neustadt (Dosse)/Brandenburg

17 Sinatra DE 409090087918, Braun, Maße: 168/21,5, v. Honoré du Soir a.d. Soraya v. E.H. Herzruf – Herbststruf, Z.u.B.: Andreas Weiß, Vormoos 12, 5143 Feldkirchen/Österreich

18 Iniesta DE 409090302818, Dunkelbraun, Maße: 167/20,0, v. E.H. Impetus a.d. Ibiza v. Montafon – Songline, Z.: Tim Vester, Stöckerfeld 8, 53773 Hennef/Nordrhein-Westfalen, B.: Trakehner Gestüt Gut Staffelde GmbH, Nauener Chaussee 21-22, 16766 Kremmen/Brandenburg

19 Hanke DE 409090090918, Schwarzbraun, Maße: 167/20,0, v. Ivanhoe a.d. St.Pr.u.Pr.St. Hannah VI v. Freudenfest – Exklusiv, Z.: Björn Hanke, Scheckenblick 3, 31789 Hameln/Niedersachsen, B.: Pascal Kandziora, Mühlenweg 25, 48480 Spelle/Niedersachsen

23 Onyx DE 409090289918, Rappe, Maße: 167/21,5, v. E.H. Kentucky a.d. St.Pr.u.Pr.St. Octavia v. E.H. Millennium – E.H. Hohenstein, Z.u.B.: Rob de Wijs, Ekris 38, 3931 RX Woudenberg/Niederlande

KRÖNENDER JAHRESABSCHLUSS FÜR

Helene

AUSWAHL ZUR JAHRESSIEGERSTUTE 2020

Nur selten gelingt es einer dreijährigen Stute, eine so komplette und makellose Saison abzuliefern wie der Helium-Tochter HELENE. Bereits anlässlich der Zentralen Eintragung in Niedersachsen-Hannover vermochte die Rappstute aus der Zucht der ZG Rüdell und dem Besitz ihres Mentors Helmar Bescht ein erstes eindrucksvolles Zeichen setzen. Mit der Gesamtnote von 59 Punkten unterstrich sie dort ihre Ausnahmestellung. Es folgten dann Schlag auf Schlag weitere Highlights in dieser Turniersaison. In Münster-Handorf ging sie als überzeugende Championesse der Dreijährigen vom Platz. Wenige Wochen später überzeugte sie in Warendorf als Finalistin im Reitpferdechampionat der dreijährigen Stuten und Wallache. Nun konnte die charmante Helium-Kaiserdom-Tochter in Neumünster mit einem glanzvollen Schlusspunkt als Trakehner Jahressiegerstute diese außergewöhnliche Saison krönen. Als letzte Starterin wusste die typstarke Stute mit Rahmen, Format und Bewegungsqualität zu überzeugen und rollte das Feld gewissermaßen von hinten auf. Dabei traf die Entscheidung des Richterorgans, bestehend aus Leonie Bramall, Dr. Thomas Nissen und Matthias Werner ganz augenscheinlich auf breite Zustimmung der anwesenden



FOTO: JUTA-BAIERSCHMITZKE

Zuschauer. Mit ihrer Begeisterung quittierten sie die Entscheidung und ließen fast vergessen, dass nur wenige Zuschauer vor Ort sein durften. Würdevoll und ruhig nahm die Gefeierte die Ovationen entgegen, eingerahmt von einem strahlenden Max Böhn, der die Stute meisterlich zelebriert hatte und einem durchaus seine Rührung durchscheinenden lassenden Helmar Bescht, dem dieses rappfarbene Kleinod erkennbar ganz besonders am Herzen liegt.

Stephan Bischoff

AUSBLICK AUF DER TRAKEHNER 12-2020

Aus produktionstechnischen Gründen erscheinen die Hengstbeschreibungen sowie die Berichte zum Rahmenprogramm in der Dezember-Ausgabe. Freuen Sie sich auf die detaillierte Pedigreeanalyse des Körperjahrgangs, eine ausführliche Würdigung der besonders qualitätvollen Kollektion zur Auswahl der Jahressiegerstute 2020, den 5. Trakehner Freispring-Cup, das Trakehner Dressurpferdechampionat, ein Interview mit Vorstandsmitglied Marion Drache zum Making Of der hervorragend angenommenen Online-Übertragungen und natürlich zu den Titelträgern 2020, Hengst des Jahres, Züchterin des Jahres, neue Elitehengste und Träger der Dr. Fritz Schilke-Gedächtnis-Plaketten für die besten Sportpferde.



IHR PLUS AN PFERDELIEBE.

R+V-Pferdehaftpflicht-, Pferdelebens- und Pferde-OP-Kostenversicherung.

Rund ums Pferd:
Lassen Sie sich
von uns beraten!

R+V-Generalvertretung Kuschel

Telefon: 04324 88239-0 · 0171 7784147
Hauptstraße 24 · 24616 Hardebek

E-Mail: Alexander.Kuschel@ruv.de
www.kuschel-ruv.de

Generalvertretung

KUSCHEL

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.